



**Rurtal-Schule des Kreises Heinsberg,
Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt „Geistige
Entwicklung“**

Ausgabe 31

4. Juli 2014

Rurtal-Schule Aktuell

Rurtal-Schule bewegt.... Sportfest für alle



Während der Projektwoche standen die Vorbereitungen auf das Ereignis im Vordergrund. Eine Schülergruppe nutzte die Gelegenheit, um an den Special Olympics in Düsseldorf teilzunehmen.

„Auf die Plätze, fertig los!“ Mit diesen Worten startete Schirmherr Landrat Stephan Pusch nicht nur den Sponsorenlauf im Stadion Oberbruch, sondern das ganze Sportfest. Bereits vor dem Sportfest hatten Eltern, Verwandte, Freunde und Sponsoren Geldbeträge gespendet oder Spenden angekündigt. Im Start- und Zielbereich konnten weitere Runden „gekauft“ werden. Fortbewegen konnte man sich auf verschiedene Art und Weise. Viele liefen, einige walkten oder bewegten sich mit ihrem Rollstuhl mit und ohne Begleitung.



Landrat Stephan Pusch gibt den Startschuss

Insgesamt wurden 1014 Runden zurückgelegt. Die Spensumme von 2025 € soll für die Neugestaltung des sog. „Bällchenbades“ verwendet werden. Die Rurtal-Schule bedankt sich bei allen, die zu diesem schönen Ergebnis beigetragen haben.

Im Schulgebäude und Schulgelände gab es viele attraktive Bewegungsangebote und Köstlichkeiten für Leib und Magen. Das Finale wurde von den Rur-Rocker gestaltet und schließlich mit dem Aufsteigen von Luftballons beendet. Der weiteste Ballon flog 220 km weit nach Holland. (Fortsetzung Seite 2)



Jonas hat vier Runden geschafft

In dieser Ausgabe:

Rurtal-Schule bewegt	2
Comeniusprojekt erfolgreich beendet	3
Hof der Erinnerung	4
Eine Abenteuerreise um die Welt	4
Neue Schülerbücherei	5
Entlassung 2014	5
Klasse! Wir singen	6
Neues von Rur-Rock—Wir zusammen	6
Personelle Veränderungen	7
60. Geburtstag	7
Splitter und Späne	8
Impressum	8

Termine:

- **Mittwoch, 20.8.2014,** Erster Schultag nach den Sommerferien
- **Montag, 1.9.2014,** 19.30 Uhr, Klassenpflugschaft
- **Dienstag, 16.9.2014,** 20.00 Uhr Schulpflugschaft
- **Dienstag, 30.9.2014,** 20.00 Uhr Erste Schulkonferenz
- **Montag, 6.10.2014,** erster Tag der Herbstferien
- **Montag, 20.10.2014,** Erster Tag nach den Herbstferien

Ein Streifzug über das Schulfest



Fußballtraining



Maskottchen Jünter



Kettcar Parcours



Reiten



Zumba



Niedrigseilgarten

Comeniusprojekt erfolgreich beendet

Abschlussfest in Budapest



Am Sonntag, den 1. Juni 2014, machten sich zwölf Schülerinnen und Schüler

unter der Begleitung von Dietmar Pelzer (Leiter des Comenius-Projektes), Britta Frenken (stellvertretende Schulleiterin), Beate Theißen (Sonderpädagogin und Musiklehrerin an der Rurtal-Schule), Ruth Meures (Sportlehrerin an der Rurtal-Schule), Walli Blum (Fachlehrerin) und Jan M. Artmann (Sonderpädagoge) auf den Weg nach Budapest.

Dort sollten sie gemeinsam mit den befreundeten Schulen „Elms Bank Specialist Art College“ aus Bury/England und der „Csalogany Iskola“ aus Budapest die Abschlusswoche des zweijährigen Comenius-Projektes erleben.

Aufregend war bereits die Anreise: Um ein Gefühl für die Entfernung zu bekommen, reiste die Gruppe mit dem Zug von Geilenkirchen nach Budapest. Zunächst mit dem ICE nach Berlin und dann weiter mit dem Nachtzug nach Budapest. 22 Stunden lang war die Gruppe ohne Zwischenfälle und Verspätungen bis zum Ziel unterwegs. Dabei zählt die Nacht im 6-er Schlafwagenabteil für die Schülerinnen und Schüler sicherlich zu den aufregendsten Erlebnissen.

In Budapest angekommen, wurde die Gruppe direkt in ihr Quartier in der „Csalogany Iskola“ gebracht, einer Schule für Menschen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung, der auch ein Kindergarten und ein Internat angeschlossen sind.

Das Programm gestaltete sich vielseitig: Neben einer Schifffahrt auf der Donau, der Besichtigung der Burg und des Budapester Zoos ging es auch zum heilpädagogischen Reiten und zum Schwimmen im schuleigenen Schwimmbad.

Die Höhepunkte der zweijährigen Comenius-Arbeit waren jedoch die „Comenic Games“, ein Sportfest der besonderen Art, und die Abschlusszeremonie in einem benachbarten Kulturzentrum.

Auf beides hatten sich alle drei Schulen zwei Jahre lang intensiv vorbereitet.

Für die „Comenic Games“ hatte die Sportlehrerin Ruth Meures ein eigenes „Spiel ohne Grenzen“ entwickelt, an dem die Schüler der drei Nationen gemeinsam ohne Verlierer teilnehmen konnten. Hierbei kamen die Schülerinnen und Schüler schnell in Kontakt untereinander. Von Vorteil war,

dass die Schüler der Rurtal-Schule zwei Jahre lang einige Vokabeln in Englisch und Ungarisch geübt hatten.

Bei der Abschlusszeremonie wurde ein Theaterstück über einen kleinen Waschbären uraufgeführt, dessen Besonderheit darin besteht, dass es von allen drei Schulen gemeinsam entwickelt wurde. Der Beginn fand in Ungarn statt und wurde auch von den ungarischen Schülern auf Ungarisch vorgetragen, bevor der kleine Waschbär nach Deutschland weiterwanderte, wo die deutschen Schüler die Geschichte auf Deutsch weiterführten. Schließlich landet der Waschbär in England, was wiederum von dem „Elms Bank Specialist Art College“ in Bury weitergeführt wurde.

Neben musikalischen Vorträgen aus den einzelnen Ländern und verschiedenen Dankesreden, endete die gut besuchte Zeremonie mit dem gemeinsamen Singen der Europahymne, die von jeder teilnehmenden Schule umgedichtet wurde. Auch dies war ein beeindruckendes Erlebnis, gemeinsam mit den Schülern und Lehrern der anderen Nationen auf einer Bühne zu stehen und in einem so tollen Kulturhaus aufzutreten.

Nach einem Besuch auf dem Land am Freitagvormittag, landeten die Schülerinnen und Schüler voller Eindrücke schließlich am späten Freitagabend wohlbehalten wieder am Flughafen Köln/Bonn, wo sie von ihren Eltern in Empfang genommen wurden.



Vor der Schule in Budapest

Hof der Erinnerung

Gedenkstätte für verstorbene Schülerinnen und Schüler



Heute möchten wir den „Hof der Erinnerung“ an unserer Schule vorstellen.

Der Gedanke einen solchen Ort zu schaffen entstand, als einer unserer Schüler verstarb, leider gehört auch das manchmal zu unserem Schulleben. Wir möchten diese Schüler und Schülerinnen nicht vergessen und schufen deshalb den „Hof der Erinnerung“.

Für alle verstorbenen Schüler und Schülerinnen an unserer Schule, wird ein Stein besonders gestaltet, dieser findet dann seinen Platz im „Hof der Erinnerung“ in mitten vieler grauer Steine und somit weiterhin einen Platz in unserer Schulgemeinschaft. Es soll für uns ein Ort sein, an dem wir uns begegnen, ein Ort wo wir still werden können, ein Ort zum Erzählen, Lachen, aber auch zum Weinen

und Getröstet werden.

Aber vor allem ein Ort, an dem wir uns an Schüler und Schülerinnen und andere besondere Menschen der Rurtal-Schule erinnern dürfen, die leider nicht mehr bei uns sein können.

Nina Diecks



Der Hof der Erinnerung

Eine Abenteuerreise um die Welt

Landesprogramm Schule und Kultur fördert Theaterprojekt



Mehrere Jahre wurden bereits Musikprojekte in der Rurtal-Schule durch das Landesprogramm

Schule und Kultur gefördert. Nachdem am 28. April 2012 der neu gestaltete Theaterraum eingeweiht werden konnte, entstand die Idee, einmal ein Theaterprojekt im Rahmen dieses Landesprogrammes durchzuführen.

Für das Projekt konnte die Inszenierungspädagogin Frau Martina Quadflieg gewonnen werden. Sie hat mit Schülerinnen und Schülern der Oberstufe das Theaterstück „Eine Abenteuerreise um die Welt“ erarbeitet, das am 5. Juni 2014 in der Aula aufgeführt wurde. Passend zum Titel wurden als Eintrittskarten Boardingpässe ausgegeben.

Die Abenteuerreise mit „Rurtal-Schule Airlines“ führte in das kalifornische Tal des Todes, nach New York und nach Indien.

Während der Reise mussten die Touristen gefährliche Abenteuer bestehen, konnten aber Sitten und

Gebräuche in den verschiedenen Ländern kennenlernen.

Am Ende der Aufführung erhielten die Schauspieler das verdiente Brot des Künstlers, nämlich viel Applaus.

Im kommenden Schuljahr 2014/15 wird wieder ein Theaterprojekt in der Rurtal-Schule stattfinden.



Die Schauspieler

Neue Schülerbücherei

Feierliche Einweihung am 24. Juni 2014



Im Schuljahr 2013/14 hat sich in der Rurtal-Schule eine Arbeitsgruppe mit dem Ziel gebildet, eine Schülerbücherei einzurichten. Zu der Arbeitsgruppe gehören Josefine Evertz, Sonja Küppers-Peters, Elvira Stein und Tobias Pfohl.

Am 24. Juni 2014 wurde die Schülerbücherei feierlich eröffnet.

Zunächst fand in der Aula eine Eröffnungslesung für alle Schüler/innen statt.

Danach boten Julia Sommer und Anahita Moghaddamzadeh, Schülerinnen des Kreisgymnasiums Heinsberg, Leseangebote für die Vor-, Unter- und Mittelstufe an, welche sehr gut angenommen wurden.

Für die Schüler/innen der Ober- und Berufspraxisstufe las Jörg Nießen, Feuerwehrmann und Autor aus Haaren, aus seinem Buch „112 Gründe, die Feuerwehr zu lieben“. Am Ende des

Schultages wurde schließlich die Eröffnung der Schülerbücherei mit einer Portion Eis gebührend gefeiert.



Anahita Moghaddamzadeh und Julia Sommer lesen vor

Entlassung 2014

An Tagen wie diesen



In einer bewegenden Abschlussfeier wurden am 27. Juni 2014 26 Schüler/innen aus der Rurtal-Schule entlassen.

Die Feier wurde mit einem ökumenischen Wortgottesdienst eingeleitet. Diakon Peter Derichs, Behindertenseelsorger des Bistums Aachen, und Pfarrer Martin Jordan von der Evangelischen Kirchengemeinde Heinsberg gestalteten gemeinsam mit den Schülern die Feier, die unter dem Thema „An Tagen wie diesen“ stand.

Nach einer kurzen Ansprache des Schulleiters Volkmar Gilleßen, der den Entlassschülern alles

Gute für den weiteren Lebensweg wünschte, wurden die Abschlusszeugnisse und Abschiedsgeschenke überreicht. Natürlich flossen hier viele Tränen.

Die Aufführungen des Schulchores, der Blockflöten AG, der Rollstuhltanz AG und der Schulband „Rur-Rock—Wir zusammen“ gaben der Feier einen fröhlich rockigen und dennoch festlichen Rahmen. Während einer Pause wurden Finger-Food-Gerichte und kühle Getränke gereicht. Als besonderer Höhepunkt wurden Luftballons mit Zettel aufgelassen, auf denen Wünsche der Entlassschüler für den weiteren Lebensweg geschrieben waren.



Vor dem ökumenischen Wortgottesdienst in der Aula der Rurtal-Schule

Klasse! Wir singen

Schulchor in der Köln-Arena



„Klasse! Wir singen“ ist ein Schulprojekt, das Kinder zur Freude am gemeinschaftlichen Singen bewegt. Durch die Teilnahme im Chor an einem großen Abschlussliederfest mit tausenden anderen Kindern erfahren die Schulkinder der Klassenstufen 1-7 einen enormen Motivations- und Selbstvertrauensschub.“ (Quelle: <http://www.klasse-wir-singen.de/projekt/presse/19.6.2014>).

Beate Theißen sah für den Schulchor der Rurtal-Schule hier die Möglichkeit, ein umfassendes Musikerlebnis zu bieten, bei dem jeder sich aktiv beteiligen konnte. Nachdem viele organisatorische Fragen geklärt waren, ging es am Samstag, den 14. Juni 2014, mit einem großen Bus nach Köln. Mit von der Partie waren fast 60 Schüler/innen, Lehrer/innen und Eltern. Während der Veranstal-

tung wurden traditionelle, moderne und kölsche Lieder intoniert. Alle waren sehr beeindruckt und ließen sich von der Musik hinreißen.



Die begeisterten Sänger

Neues von „Rur-Rock—Wir zusammen“

Begegnung mit Dr. Eckart von Hirschhausen und Sonderpreis

RUR-ROCK



Wir zusammen

Für die Rur-Rocker war das vergangene Schuljahr ein eher ruhiges Jahr. Es begann am 14. September 2014 mit einem Benefizkonzert für das 25-jährige Jubiläum der Multiple Sklerose Selbsthilfegruppe im Kreis Heinsberg. Am 25. Januar 2014 folgte ein Auftritt im Kulturbahnhof in Jülich.

Am 14. Januar 2014 gab es ein Wiedersehen mit Dr. Eckart v. Hirschhausen im Eurogress in Aachen. Er hatte die Rur-Rocker bereits bei der legendären Geburtstagsveranstaltung von UNICEF Deutschland am 30. Juni 2003 wahrgenommen. Ein zufälliges Zusammentreffen gab es am 3. Juni 2013 im Flughafen Tegel auf dem Weg nach St. Petersburg. Hier wurde verabredet, sich bei einem Auftritt in Aachen zu treffen.

Mit einer kleinen Delegation machten sich die Rur-Rocker schließlich auf den Weg nach Aachen. Nach einer freundlichen Einweisung durch die Mitarbeiter des WDR-Studios Aachen wurde die Begegnung mit Dr. Eckart von Hirschhausen live in der Lokalzeit Aachen ausgestrahlt. Für die Zukunft wurde ein mögliches gemeinsames Projekt von Dr. Eckart von Hirschhausen in Aussicht gestellt.



Ein aktuelles Bild von der Liveübertragung

Am 13. Juni 2014 erhielt Schulleiter Volkmar Gilleßen einen Anruf von WDR-Redakteurin Bergit Fesenfeld.

Hoch erfreut vernahm er die Nachricht, dass der 1. Sonderpreis des WDR-Kinderrechtepreises 2014 an „Rur-Rock—Wir zusammen“ verliehen wird. Dies wird damit begründet, dass durch „vielfältige gemeinsame integrative Musikprojekte mit dem Heilpädagogischen Zentrum Pskow die Kinderrechte auf Kultur, Bildung und Inklusion behinderter Kinder lokal und international umgesetzt werden“.

Die Preisverleihung findet am 21. September 2014 in Köln statt.

Personelle Veränderungen

Herzlich willkommen



Im Laufe des Schuljahres 2013/14 konnten vier weitere Stellen für Sonderschullehrer/innen ausgeschrieben und besetzt werden.

Jessica Heidrich hat ihren Dienst bereits im Februar 2014, Cornelia Maren Battermann, Rabea Harges und Jens Sommer haben ihren Dienst im Mai 2014 an der Rurtal-Schule aufgenommen.

Frau Sonderschullehrerin Andrea Speder-Ostendorf und Frau Sonderschullehrerin Katharina Scheufens werden aufgrund von Versetzungen im neuen Schuljahr in der Rurtal-Schule unterrichten.

Julia Schnürer absolviert seit dem 2. Mai 2014 ihre fachpraktische Ausbildung in der Rurtal-Schule.



V. l. n. r.: Jens Sommer, Jessica Heidrich, Rabea Harges, Cornelia Maren Battermann u. Julia Schnürer

60. Geburtstag

Schulleiter Volkmar Gilleßen hatte etwas zu feiern



Unser Schulleiter Volkmar Gilleßen war in den Weihnachtsferien 60 Jahre alt geworden.

Dies und seine endgültige Ernennung zum Schulleiter der Rurtal-Schule am 1. September 2013 musste natürlich gebührend gefeiert werden.

Zunächst gab es am 7. Februar 2014 eine Feier für

de voll zu tun hatten.

Sehr gut angekommen ist auch ein Rap „60 Jahr und immer noch...“, den die Bundesfreiwilligendienstler für Herrn Gilleßen aufgeführt haben.

Die Schülerversammlung der Rurtal-Schule überreichte schließlich als Geschenk einen digitalen Bilderrahmen, der nun für Ereignisse in der Rurtal-Schule verwendet wird.

Am folgenden Samstagabend war die Aula kaum wieder zu erkennen. Die Aula war in ein Kodac-Theater verwandelt worden. Volkmar Gilleßen erhielt Oskars in 5 Kategorien, über die er sich sehr gefreut hat.

Als echter Star und Überraschungsgast war Andrej Zarjow eingeflogen worden. Er überbrachte die Grußworte und Glückwünsche vom HPZ in Pskow.



Geschenkübergabe durch die Schülerversammlung

die Schüler. Höhepunkt war ein Konzert von „Rur-Rock—Wir zusammen“ für unsere Schüler. Es wurden extra einige neue Songs einstudiert, so dass schnell die Aula bebte. Die Getränkeausgabe war ständig umlagert, so dass die freiwilligen Helfer aus der Ober- und Berufspraxisstufe alle Hän-



Andrej Zarjow vom HPZ Pskow

**Rurtal-Schule des Kreises
Heinsberg,
Förderschule mit dem
Förderschwerpunkt „Geistige
Entwicklung“**

• • • • •
Parkstr. 23, 52525 Heinsberg
Telefon: 02452-96700 Fax: 02452-967029
E-Mail: rurtal-schule@kreis-heinsberg.de
Homepage: <http://www.rurtal-schule.de>
Redaktion: Volkmar Gilleßen u. Britta Frenken
V.f.d.I.: Volkmar Gilleßen

Splitter und Späne

Gäste aus dem HPZ Pskow: Die Rurtal-Schule erhielt wieder Besuch aus dem HPZ:

In der Zeit vom 13.05.-22.05.2014 besuchte **Svetlana Andrejewa** die Rurtal-Schule. Zudem war sie Ehrengast beim VDS-Kongress in Dortmund.

Svetlana Nazarkina und **Elena Arlamova** hospitierten vom 10.-21.06.2014 in der Rurtal-Schule und in der Triangel Kindertagesstätte der Lebenshilfe in Oberbruch.

Statistik: Im Schuljahr 2014/15 starten wir mit 25 Klassen, davon 5 VS, 5 US, 6 MS, 5 OS und 4 BPS.

Bleib gesund, Mia: 03.Juli um 11.00 Uhr fand in der Aula der Kinderworkshop „Bleib gesund, Mia“ mit Liedern, Entspannung und Bewegung rund um die Themen Essen, Gefühle und Lebensfreude statt.

Erlös Elterncafe: Aus dem Erlös des Elterncafes zum Elternsprechtag konnte ein Kettcar angeschafft werden. Vielen Dank für die Unterstützung!



Der Schnappschuss



Ein Herz für die Rurtal-Schule

Bewegliche Ferientage 2014/15: Im kommenden Schuljahr sind die beweglichen Ferientage auf den Rosenmontag, Veilchendienstag, Freitag nach Christi Himmelfahrt und Freitag nach Fronleichnam terminiert.

Schulobstprojekt: Ab dem kommenden Schuljahr nimmt die Rurtal-Schule am von der EU finanzierten Schulobstprojekt teil. Dreimal wöchentlich erhalten die Schüler der Vor-, Unter- und Mittelstufe 100g frisches Obst. Dieses wird dann von den Klassen zubereitet und angeboten. Lieferant wird die Firma Randerath aus Heinsberg sein.

Erstkommunion: Am 29.06.2014 fand die diesjährige Erstkommunionfeier in der Aloysiuskirche in gewohnt festlichen Rahmen statt. Dank für die diesjährige Vorbereitung geht an Frau Fresen und Herrn Rosenkranz.

Tag der Förderung der Schülerinnen und Schüler mit schwersten Behinderungen: Am 30.06. fand der Tag für unsere Schülerinnen und Schüler mit schwersten Behinderungen statt. Es gab Angebote in der Aula, im Sinnesraum und in der Gymnastikhalle. Ein Dank für die Vorbereitung an die AG Schwerstbehindertenförderung.

Ausblick: Im Schuljahr 2016/2017 feiert die Rurtal-Schule ihr 40jähriges Bestehen. Zudem finden im gleichen Jahr die Feierlichkeiten zum 50. Jubiläum der Lebenshilfe Heinsberg statt.

Neuer Schulrat: Neuer Schulrat für die Förderschulen im Kreis Heinsberg ist Jürgen Rudig. Er war bislang Schulleiter der Hauptschule Inden mit hohem Anteil an inklusiv beschulten Schülern.

Wir wünschen erholsame Sommerferien!!!

